

Dr. Yanick Strauch (Marburg) setzte die Bearbeitung der Regesten des dritten Faszikels (870–877) der Regesten Karls des Kahlen fort. Die Regesten liegen für die Jahre 870–872 vollständig, für 873–875 als Entwürfe vor. Im kommenden Jahr sollen die noch ausstehenden Regesten sowie die Verzeichnisse und formalen Anhänge erstellt werden.

*Regesten Ludwigs II. des Stammlers [877–879]*

Die Bearbeitung der Regesten Ludwigs II. des Stammlers (877–879) wurde durch Magdalena-Maria Berkes an der Arbeitsstelle in Marburg fortgeführt. Die Sichtung des Urkunden- und Quellenmaterials ergab bisher 134 Regesten. Die Auswertung einzelner, vornehmlich historiographischer Notizen steht noch aus. 43 Regesten konnten aus der Edition zu den Urkunden Ludwigs des Stammlers gewonnen werden, worin auch die Fälschungen inbegriffen sind.

*Regesten Hochburgunds [855–1032]*

Prof. Dr. Herbert Zielinski (Gießen) legte das Manuskript des dritten Faszikels der Regesten der burgundischen Regna für Hochburgund bis zum Tod Konrads „des Friedfertigen“ (888–993) mit einem Umfang von 130 Stücken vor. Nach der Begutachtung werden die Regesten zunächst online veröffentlicht. Anschließend wird Hr. Zielinski die Regesten Rudolfs III. erarbeiten, die gemeinsam mit den bereits vorliegenden Faszikeln in einem Band im Druck veröffentlicht werden.

*Regesten Aquitaniens [814–864]*

Die Fertigstellung des unter der Leitung von Prof. Dr. Philippe Depreux (Hamburg) stehenden Kooperationsprojekts zu einem deutsch-französischen Band mit den Regesten Pippins I. und Pippins II. von Aquitanien hat sich verzögert. Die Abgabe des Manuskripts ist für März 2022 angekündigt.

*Papstregesten [800 (795)–911]*

Dr. Veronika Unger setzte die Arbeit an Teilband 1 (Regesten 795–844) mit der Bearbeitung der Privilegien- und Erwährungsregesten (ohne die schon fertiggestellten Regesten auf Basis des Liber pontificalis) Leos III. fort. Aufgrund von Bibliotheksschließungen und dem erhöhten Bedarf an Kinderbetreuung während des Lockdowns kam es zu Verzögerungen, so dass einige Regesten, vor allem zu Leo III., momentan noch abgeschlossen werden. Die Vorbereitung der Anhänge wurde fortgeführt, neben einem Literaturverzeichnis liegt nun bereits ein Handschriftenverzeichnis vor. Die Bearbeiterin ist seit November 2021 im Mutterschutz und wird von Dr. Waldemar Könighaus vertreten.

Die Bearbeiterin war bis 30.06.2021 zudem im DFG-Projekt „Personelle Netzwerke im päpstlichen Umfeld des 9. Jahrhunderts“ tätig. Die in diesem Projekt erarbeitete Online-Datenbank, die wesentlich auf den Forschungsdaten der Regesten-Arbeit basiert, ist auf der Internet-Seite der Regesta Imperii frei zugänglich und benutzbar. Das zugehörige prosopographische Handbuch, in welchem alle Personen, welche im päpstlichen Umfeld tätig waren, erfasst